



Ägeriseelauf macht glücklich

Es befreit Kopf und Seele und macht glücklich. Die Wissenschaft hat längst den Beweis angetreten, dass das Gehirn beim Joggen Glückshormone im Überfluss ausschüttet. Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ägeriseelauf werden zusätzlich von einer malerischen Landschaft umschmeichelt, die ihnen wie eine Katze um die Beine streicht.

Am 19. Juli 2013 feiert der Ägeriseelauf seinen 15. Geburtstag. Aus bescheidenen Anfängen – bei der Premiere 1999 waren 250 Läuferinnen und Läufer am Start – ist ein Anlass gewachsen, der weit über die Region hinaus ausstrahlt. Letztes Jahr nahmen trotz Regen 1400 Läuferinnen und Läufer am Event teil. Ihren grössten Fan haben die Organisatoren in der Person von Viktor Röthlin, 38: Der Marathon-Europameister macht keinen Hehl daraus, dass ihm der Ägeriseelauf besonders am Herz liegt.



Röthlin macht halbes Dutzend voll

2012 realisierte Viktor Röthlin nach 2002, 2005, 2006, 2007 und 2011 seinen sechsten Sieg am Ägeriseelauf. Der Nidwaldner zeigte eine bärenstarke Leistung und benötigte für die 14,138 Kilometer 41:40 Minuten. Damit verpasste er seinen eigenen Streckenrekord um lediglich zehn Sekunden. Den zweiten Platz belegte der Japaner Arata Fujiwara, Dritter wurde Tadesse Abraham aus Eritrea.

Das Rennen der Frauen entschied Lucia Mayer-Hofmann für sich. Die Stanserin siegte in 53:02 und distanzierte ihre erste Verfolgerin, Nadja Kessler aus Rapperswil, um 30 Sekunden.

Kühle Erfrischung lockt

Das OK unter Präsident Bruno Schuler hat den diesjährigen Lauf umsichtig terminiert. Kurz vor Beginn der Sommerferien dürften viele Strandgöttinnen die Gelegenheit beim Schopf packen, ihrer Bikini-Figur den letzten Schliff zu verpassen. Zudem findet der Lauf in den frühen Abendstunden statt, die grösste Hitze des Tages ist vorbei, gleichzeitig

ist es nicht zu spät, nach dem Zieldurchlauf zum erfrischenden Sprung in den Ägerisee anzusetzen und den Feierabend im Festzelt ausklingen zu lassen. Weitere Infos unter www.aegeriseelauf.ch.

(Bilder: Klaus Bilang, Archiv)

as

